

Die Basics

Mit dem Atlas zur Bundestagswahl können wir uns ansehen, in welchen Regionen bestimmte Parteien besonders gut oder schlecht abgeschnitten haben.

Beim Öffnen sehen wir zunächst die Deutschlandkarte mit dem Wahlergebnis der CDU/CSU in allen 299 Wahlkreisen. Fährt man mit der Maus über die Karte, so werden Name und Wahlergebnis des entsprechenden Kreises angezeigt. Die roten Punkte zeigen die Landeshauptstädte an.

Die CDU/CSU hat ihre Hochburgen in den ländlichen Räumen Bayerns, aber auch in Norddeutschland gibt es eine Hochburg, nämlich der Wahlkreis Clopenburg/Vechta.

Über das Dropdown Menü können die Wahlergebnisse der anderen Parteien abgerufen werden. Dargestellt wird jeweils das Zeitstimmenergebnis in Prozent.

Als Beispiel für eine regional sehr ungleiche Verteilung schauen wir uns das Wahlergebnis der Linken an. Da fällt vor allem der starke Ost-West Gegensatz sofort ins Auge, der sich sogar in einer Teilung Berlins erkennen läßt.

Um sich die Berliner Wahlkreise näher anzuschauen, zoomen wir uns diesen Teil der Karte einmal heran. Das funktioniert mit dem Mausrad genauso wie man es von Google Maps und Google Earth gewohnt ist. Schließlich kann man den vergrößerten Kartenausschnitt mit der Maus anfassen und verschieben. Zurück zur Übersichtskarte kommt man mit dem Reset Knopf.

Über das andere Auswahlmenü läßt sich das Ergebnis der vorherigen Bundestagswahl auswählen. Schauen wir uns nun das Ergebnis der Bundestagswahl 2002 für die Linke an, die damals noch PDS hieß. Es zeigt sich, dass die PDS 2002 in nahezu allen Wahlkreisen der alten Bundesländer nur weniger als 2,5 % der Stimmen erreichen konnte.

Der Atlas zur Bundestagswahl stellt auch Wahlergebnisse von Parteien zur Verfügung, die an der 5% Hürde gescheitert und nicht in den Bundestag einzogen sind.

Schauen wir uns jetzt einmal das Wahlergebnis der NPD an. Bei der Bundestagswahl 2002 blieb die NPD in jedem Wahlkreis unter 2.5%. Man sieht, dass die beiden dunkelsten Farben der Legende, die Werte über 3 bzw 5% anzeigen, in der Karte nicht vorkommen.

Um den direkten Vergleich zur Bundestagswahl von 2005 zu ermöglichen, kann man eine Darstellung mit zwei Karten nebeneinander anzeigen. Dazu markieren wir einfach die entsprechende Checkbox unterhalb der Legende. Die Bedienelemente fahren auf die linke Seite, damit wir die zusätzliche Karte auf der rechten Bildschirmhälfte bearbeiten können. Wir wählen zunächst als Thema die Bundestagswahl 2005 und dann als Karte das Wahlergebnis der NPD. Um beide Karten miteinander vergleichen zu können, lassen wir das Bedienfeld verschwinden.

Für den Vergleich vergewissern wir uns erst einmal, ob beide Karten die selbe Klasseneinteilung haben, wozu jeweils unterhalb der Karten eine Farblegende mit Minimum und Maximum sowie der Klasseneinteilung angebracht ist.

Der Stimmenzuwachs der NPD bei der Bundestagswahl 2005 wird sehr deutlich. 2005 gab es 9 Wahlkreise, in denen die NPD mehr als 5% der Stimmen erhielt.

Ein Klick auf das Zahnradsymbol bringt uns das Bedienfeld wieder zurück und wir können das Wahlergebnis einer Partei auch mit anderen Statistiken vergleichen. Diese befinden sich hinter dem Menüeintrag Strukturdaten. Das Thema Strukturdaten enthält eine ganze Reihe von Daten. Für den Vergleich mit dem Wahlergebnis der NPD bietet es sich an, die Ausländerquote kartographisch darzustellen.

Wieder lassen wir das Bedienfeld verschwinden und sehen jetzt sehr eindrücklich, dass die NPD gerade in jenen Wahlkreisen viele Stimmen erhielt, in denen es sehr wenige Ausländer gibt.

Jede mit diesem Atlas erzeugte Darstellung läßt sich auch ausdrucken. Bei Verwendung des Safari Browsers von Apple kann damit auch ein hochwertiges PDF zur Weiterverarbeitung in professionellen Layoutprogrammen erzeugt werden.

Soweit der erste Überblick zu den Möglichkeiten des Atlas zur Bundestagswahl. Im nächsten Screencast werden wir uns noch genauer mit den Analysemöglichkeiten der Klasseneinteilung befassen.